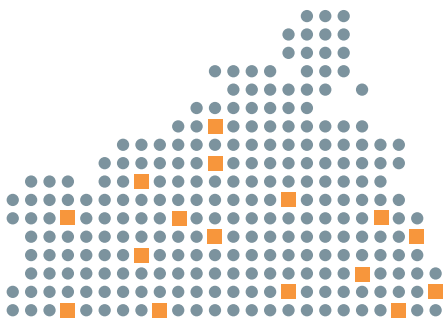


# VERTRIEBENE IN DER DDR – ZUM UMGANG MIT EINEM TABU



## Themenblock III: Die Rolle der Vertriebenen am Beispiel der deutsch-polnischen Verständigung

- 15:30 Uhr**      **Impulsvortrag**
- Bernard Gaida**  
Vorsitzender des VDG – Verband der deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaften in Polen, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten in der FUEN (AGDM)
- 15:50 Uhr**      **Podiumsdiskussion mit:**
- Bernard Gaida**
- Hartmut Koschyk**  
Parlamentarischer Staatssekretär a. D., stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V.
- Dr. Jens Baumann**  
Beauftragter für Vertriebene und Spätaussiedler im Freistaat Sachsen
- Julita Izabela Zaprucka**  
ehemalige Direktorin des Gerhart-Hauptmann-Museums in Hirschberg (Jelenia Góra)/Polen, Mitglied des Kuratoriums der Stiftung der Vertriebenen im Freistaat Sachsen
- Moderation:**      **Steffen Neumann**  
Chefredakteur LandesEcho
- 17:00 Uhr**      **Schlusswort und Ende der Tagung**



## VERANSTALTER:

### Deutsche Gesellschaft e. V.

Mosse Palais  
Voßstraße 22 | 10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 88 41 22 51  
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23  
E-Mail: jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de  
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



### Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Haus des Buches  
Gerichtsweg 28  
04103 Leipzig



### Bund der Vertriebenen

www.bund-der-vertriebenen.de



## FÖRDERER:

### Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

www.bmi.bund.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### Nordost-Institut (IKGN e. V.)

www.ikgn.de



## PARTNER:

### Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland  
www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum/

## VERANSTALTUNGSORT:

### Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland  
Grimmaische Str. 6 | 04109 Leipzig

## ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

### Deutsche Gesellschaft e. V.

Jan Roessel, M.A. | Referent EU & Europa  
Tel.: +49 (0)30 88 41 22 51  
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23  
E-Mail: jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird bis zum 10.11.2019 gebeten. Die Veranstaltung wird als Bildungsurlaub anerkannt. Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert.

14. NOVEMBER 2019  
ZEITGESCHICHTLICHES FORUM LEIPZIG  
GRIMMAISCHE STR. 6  
04109 LEIPZIG

Das Thema »Flucht und Vertreibung« der Deutschen aus den ehemaligen Ostgebieten des Deutschen Reiches und den anderen Siedlungsgebieten wurde in der DDR aus politischen Gründen totgeschwiegen. Bestenfalls wurden die Vertriebenen als »Umsiedler« postuliert. Es entstand so der Eindruck, dass die Menschen ihre alte Heimat freiwillig verlassen hätten. Gleichwohl beschäftigte das Thema Staat und Gesellschaft.

## VERTRIEBENE IN DER DDR – ZUM UMGANG MIT EINEM TABU

Die Tagung behandelt die Frage, wie der Vertriebenen Diskurs (»Umsiedler«) in der DDR geführt wurde. Die Rolle der staatlichen Institutionen, von der SED bis hin zur Staatssicherheit, soll dabei ebenso beleuchtet werden wie die Rolle gesellschaftlicher Organe, etwa der Kirchen.

Auch Unterschiede zwischen den früheren Ländern – Mecklenburg war Hauptaufnahmegebiet – sollen herausgearbeitet werden. Die kulturellen Aspekte einer privat organisierten Erinnerungsarbeit von Heimatvertriebenen werden ebenfalls beleuchtet. Die Friedliche Revolution und die Wiedervereinigung eröffneten den Vertriebenen neue Perspektiven, die ebenfalls Gegenstand der Diskussion sein werden.

Die Konferenz wird die neuesten Forschungserkenntnisse präsentieren und zur Diskussion einladen. Ziel der Tagung ist es, 30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und dem Anfang vom Ende der deutschen Teilung in Partnerschaft mit dem Bund der Vertriebenen einen eher wenig beachteten Aspekt der Vertreibungsgeschichte öffentlich zu diskutieren.

### Begrüßung:

**10:00 Uhr** Einlass und Registrierung

**10:30 Uhr** Begrüßung

**Hartmut Koschyk**

Parlamentarischer Staatssekretär a. D.,  
stellvertretender Vorsitzender der  
Deutschen Gesellschaft e. V.

**10:35 Uhr** Begrüßung und Ansprache

**Dr. Bernd Fabritius**

Beauftragter der Bundesregierung für  
Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten

**Themenblock I: Flucht und Vertreibung – die  
SBZ/DDR als Aufnahmegebiet**

**11:00 Uhr** Impulsvortrag

**Dr. Gundula Bavendamm**

Direktorin der Bundesstiftung Flucht,  
Vertreibung, Versöhnung

**11:20 Uhr** Podiumsdiskussion mit:

**Dr. Gundula Bavendamm**

**Renate Holznagel**

Vizepräsidentin des Bundes der Vertriebenen

**Gunter Dehnert**

Wissenschaftlicher Kurator am Pommerschen  
Landesmuseum Greifswald

**Moderation: Prof. Dr. Joachim Tauber**  
Direktor des Nordost-Instituts (IKGN e. V.)

**12:30 Uhr** Mittagspause

**Themenblock II: Der »Umsiedler«-Diskurs in der DDR  
in Staat, Kultur und Gesellschaft**

**13:20 Uhr** Impulsvortrag

**Dr. Heike Amos**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut  
für Zeitgeschichte München-Berlin

**13:40 Uhr** Podiumsdiskussion mit:

**Dr. Heike Amos**

**Dr. Markus Bauer**

Direktor des Schlesischen Museums zu Görlitz

**Volker Koepp**

Dokumentarfilm-Regisseur,  
Träger vielfacher Auszeichnungen

**Dr. Alina Laura Just**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der  
HafenCity Universität Hamburg (HCU)  
im Bereich »Kulturerbe und  
Museumswissenschaften«

**Moderation: Steffen Neumann**  
Chefredakteur LandesEcho

**15:00 Uhr** Kaffeepause

